Görlitzer Anzeiger.

№ 33. Donnerstag, den 11. August 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Einfache und wirksame Art Ratten zu vertreiben.

Die Gebäude zu N. N. wurden vor Kurzem so sehr von Ratten heimgesucht, daß man ernstlich darauf denken mußte, dieses Ungeziefer gänzlich auszurotten. Man nahm zu folgenden Mitteln, das sich vollkommen bewährte, seine Zuflucht: — eine Anzahl Korkstöpsel wurden in Scheibchen von der Stärke eines Viergroschenstücks zerschnitten, in Fett getaucht, geröstet und den Ratten in den Weg gelegt. Sie verzehrten diese Stückchen als große Leckerbissen, starben aber alle, wie man vermuthet hatte, an Unverdaulichkeit.

Adam und seine Väter

In einer Gesellschaft ward neulich von der Bibel gesprochen und Jemand bemerkte, es werde darin nichts von dem Tode Evas erwähnt. „Auch von dem des Adam eigentlich nichts" — erwiederte ein Anderer. „Ich bitte um Entschuldigung" — fiel darauf eine fromme Dame ein — „wenn sie Ihre Bibel wirklich fleißig gelesen hätten, wie ich, so würden sie wissen, daß ausdrücklich erzählt wird: „und Adam ward versammelt zu seinen Vätern."

Görlitzer Getreide-Preis vom 4. August 1831.

1 Schfl.	Waizen	3 thlr.	7 sgr.	6 pf.	—	3 thlr.	— sgr.	— pf.	—	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.
—	= Korn	1 =	28 =	9 =	—	1 =	23 =	9 =	—	1 =	18 =	9 =
—	= Gerste	1 =	12 =	6 =	—	1 =	10 =	— =	—	1 =	7 =	6 =
—	= Hafer	— =	27 =	6 =	—	— =	25 =	— =	—	— =	22 =	6 =

Bekanntmachung.

Die Anfertigung einer Thüre an der Bodentreppe im Landgerichtshause und eines Verschlages, soll im Termin den 30. August 1831 Nachmittags um 4 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino, an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Reparatur ist auf 14 Rthlr. 10 sgr. veranschlagt und werden die etwanigen Interessenten zu besagtem Termine hiermit eingeladen. Görlitz, den 5. August 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zum Apotheker Johann Christian Rudolph Hoffmannschen Nachlasse gehörigen erblichen, jedoch in gewisse Grenzen gewiesenen, und nur von einer zur Droguerie-Handlung gehörig qualificirten und dazu verpflichteten Person zu betreibenden, auf 500 thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Droguerie-Grosso-Handlungsgerechtigkeit im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den Siebenzehnten September 1831

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieser Gerechtigkeit die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in hiesiger Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 10. Juni 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Die zum Nachlasse des Johann Gottlob Altmann gehörige, gerichtlich auf 100 rthlr. taxirte Häuslerstelle Nr. 22 zu Nieder-Leopoldshain, soll auf Antrag der Erben in dem deshalb auf

den 27sten August 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Leopoldshain anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Görlitz, den 22. Juni 1831.

Das Herrlich Geißlersche Gerichts-Amt von Leopoldshain.
Schmidt, Just.

Subhastation.

Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Wilka sub Nr. 4. belegene, auf 1265 Thaler 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle des Johann Gottlieb Krause, ad instantiam eines Real-Gläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 15. July, und den 16. August d. J.

hierselbst in unserem Geschäfts-Locale, peremtorie aber

den 16. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Wilka, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden Diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Gegeben Lauban, den 20. May 1831.

Das Grichts-Amt Wilka. Glöckner, v. C.

Auf den

Zwanzigsten August 1831 von Vormittags 8 Uhr ab,

soll der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Hausbesitzerin Hertel zu Jauernick, zu welchem unter andern 10 Stück Bienenbeuthen mit Bienen und Honig, 20 Stück leere Bienenbeuthen, 98 Pfd. Honig in 5 Töpfen und 55½ Pfd. Wachs in 4 Stücken, so wie eine Parthie Garn und Flachs gehören, in dem Gerichtskretscham zu Jauernick gegen sofortige baare Bezahlung verauctionirt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Reichenbach bei Görlitz, den 6. August 1831.

Das Closter Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Das 200 Rthlr. taxirte dienstfreie Gudesche Häuslerguth Nr. 23. zu Ober-Gebeltzig soll in dortiger Gerichtsstube, am 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Arnsdorf, den 28. Julius 1831. Das Gerichtsamt zu Ober-Gebeltzig.

Bekanntmachung.

In die, nach höchster Vorschrift, von der, in Gemäßheit des Liegnitzer Amtsblatts Nr. 26. benannten und bestellten Orts-Commission, zu Abwendung der Cholera und Abwehrung deren Eindringen und Weiterverbreitens, bereits angelegte Contumaz, und nach Lage der Sache einzurichtende Lazareth-Anstalten, sind Krankenwärter und Krankenwärterinnen nöthig; auch werden Knechte zu vorgeschriebener Reinigung der in Contumaz zu setzenden Personen und Waaren gebraucht, daher alle, die sich hierzu anstellen und gebrauchen zu lassen geneigt sind, hiermit aufgerufen werden, sich, so bald als möglich, entweder beim Herrn Bürgermeister Hofrath Sohr, in Nr. 139. in der Brüdergasse, in der Diener-Stube, oder in Nr. 259. beim Herrn Stadtphysikus Dr. Bauernstein, oder in Nr. 262. beim brauberechtigten Bürger und Seifensieder Herrn Heine zu melden, und über ihre zu übernehmende Verpflichtungen und ihnen abzureichende Löhne gnugsame Verständigung zu erwarten.

Görlitz, am 11. August 1831. Die Orts-Sanitäts-Commission.

Auctions-Anzeige.

Die zum Mobilar-Nachlaß der hierselbst am 19. December v. J. verstorbenen Rosine verwittwet gewesenen Weisker geborenen Hartmann, gehörigen Effecten, in

einigen Pretiosen, Kupfer, Messing, Zinn, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe rc. bestehend,

sollen zufolge hoher Verfügung:

den 16. und 17. August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

in dem Pudritzkrämer Trimmterschen Hause Nr. 96. am Obermarkte, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 9. August 1831. Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Auction.

Daß auf den 21. August d. J. von Nachmittags 3 Uhr ab, der Mobiliar-Nachlaß der allhier verstorbenen Gedingegärtner Krausche, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschafts-Geräthe u. s. w. im hiesigen Erblehngerichte an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht.

Markersdorf, Kloster-Antheils, den 4. August 1831.

Die Ortsgerichte. Tischer, Erblehnrichter.

Kauf-Loose zur 2ten Klasse 64ster Lotterie, deren Ziehung den 18. c. a. beginnt, sind wieder angekommen und in meinem Comtoir, Obermarkt Nr. 133, zu haben.

Görlitz, den 9. August 1831. C. Pape.

Auction von Fuhrwerks-Wagen, Schlitten, Pferde-Geschirre, Karren rc.

Mittwoch, den 24. August c., von Vormittag 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, dann Tages darauf den 25sten, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, sollen in dem Vorwerk des Herrn Augustin vor dem Kreuz-Thor allhier, mehrere Fuhrwagen mit Stein- und Kies-Bretern, Schlitten, Pferde-Geschirre, Wagen-Ketten, Karren mit Eisen beschlagen, eiserne Brechstangen, große und kleine Steinhämmer, auch Pferdedecken, Futtersäcke und sonstige Fuhrwerks-Geräthschaften; sämmtliche Gegenstände in gutem und brauchbarem Zustande, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden. Görlitz, den 9. August 1831.

Christmann, Bau-Assistent.

Ein gut conditionirtes Pianoforte mit 3 Veränderungen, von contra f. bis dreigestrichen g., steht zu verkaufen auf dem hintern Handwerk in Nr. 386.

Alters halber bin ich gesonnen, mich aus allen Geschäften zu ziehen, und deshalb mein allhier in der Stadt Sagan belegenes doppeltes Kupferhammerwerk nebst Wohnhaus und Zubehör, welches alles in gutem baulichen Zustande ist, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten; Näheres bei Unterzeichneter, als auch bei Herrn Ernst Eißner in Görlitz. Wittwe Hartwig.

Um zu einem Abschluß des Vermögens-Nachlasses weil. Herrn Bürgermeisters Neumann zu gelangen, werden alle Diejenigen, welche an denselben Zinsen oder sonst etwas zu zahlen oder zurück zu geben, ingleichen zu fordern gehabt haben, ersucht, sich binnen hier und Ende dieses Monats bei Herrn Scabin Dr. Brotze allhier zu melden.

Logis-Vermiethung.

In meinem am hiesigen Heeringsmarkte, der Apotheke gegenüber befindlichen Hause Nr. 322. ist ein Stockwerk, bestehend aus 3 Stuben rc. zu vermiethen, und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Im Fall es jedoch gewünscht werden sollte, kann dieses Logis sogleich bezogen werden, da solches wegen wesentlicher Bau-Einrichtung jetzt nicht vermiethet war. Görlitz, den 8. August 1831.

Steffelbauer, Drechsler.

In der Wurstgasse in Nr. 179c. ist eine Stube mit Meubles, auch ohne Meubles, zu Michaeli an einen einzelnen Herrn oder an eine stille Familie zu vermiethen; auch ist ebendaselbst eine Bude zu verkaufen, oder auch den Markt über zu vermiethen; das Nähere ist bei der Eigenthümerin selbst zu erfahren.

In Nr. 279. auf der Petersgasse ist ein freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben, vorn heraus, nebst Zubehör, und auf Verlangen ein Pferdestall zu vermiethen; solches kann schon zu Michaelis bezogen werden. Winter.

Eine Stube in Nr. 367. in der Kränzelgasse ist an einen einzelnen Herrn oder an eine stille Familie zu Michaeli zu vermiethen.

Ein anständiges Logis von 4 Stuben, Kammern, Gewölbe, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, stehet in der Webergasse allhier von Michaelis d. J. ab zu vermiethen. Weitere Auskunft giebt Herr Stadthauptmann Schlegel.

In der Petersgasse Nr. 280. sind zwei Stuben zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 198. auf der mittlern Langengasse ist ein Logis, bestehend in 4 Stuben, Küche, Keller, Gewölbe und Holzraum zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

Wegen Ankaufs meines Bierhofes steht das Logis Nr. 255. in der Rosengasse, welches aus drei schönen Zimmern und andern Zubehör besteht, wiederum zu Michaeli dieses Jahres billig zu vermiethen; und ist das Nähere bei meinem Bruder, dem Musikus Herrn Böttger, zu erfragen.

J. G. Böttger sen.

In Nr. 323. am Untermarkt ist Stube und Stubenkammer nebst übrigem Zubehör, hinten heraus, zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

Auf dem Handwerke Nr. 393. steht eine noch gute Wäschrolle um billigen Preis zu verkaufen; das Weitere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 33. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 11. August 1831.

Bei Unterzeichnetem stehen zwei Erndte=Wagen zum Verkauf.

M. Götz, hinter der Hauptwache.

Das im Garten des Stadt=Secretair Weinerschen Brauhofs auf dem Handwerke befindliche Obst, soll daselbst den 13. August Nachmittags 1 Uhr verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Neue holländische Voll=Heeringe sind wieder angekommen bei

Friedrich August Kögel.

Ergebenste Einladung.

Daß heut Abend und Sonntags Nachmittags Garten=Concert gegeben wird, solches zeigt ergebenst an und bittet um gütigen Besuch. Heino.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 14. und 15. d. M., wird bei Unterzeichnetem das Erntefest gefeiert werden, zu welchem ein verehrtes Publikum ganz ergebenst einladet; für vollstimmige Musik, gute Speisen und Getränke wird bestens Sorge tragen Hamann in Leschwitz.

Künftigen Freitag, als den 12. August, soll ein Scheibenschießen gehalten werden, die Einlage ist 6 ggr.; um zahlreichen Zuspruch bittet der Brauer in Hennersdorf.

Kommenden Sonntag, als den 14. August, soll bei Unterzeichneter ein Scheibenschießen gehalten werden, wozu alle Schieß=Liebhaber und Gönner höflichst einladet.

C. verw. Baumeister in Groß=Biesnitz.

Zu den Leipziger Zeitungen und zu dem Hamburger unparteiischen Correspondenten werden noch einige Leser gesucht; von wem? sagt die Expedition des Görl. Anzeigers.

Ein mit guten Attesten versehener und erfahrener Kutscher, welcher zugleich das Reiten versteht, kann bald ein gutes Unterkommen finden, wozu sich zu melden auf dem herrschaftlichen Hofe in Wingendorf bei Lauban.

Ein junger Mensch von 15 bis 18 Jahren, welcher wo möglich gut Billard spielen und über seine Brauchbar= und Ehrlichkeit gehörige Beweise führen kann, wird zum sofortigen Antritte unter annehmlichen Bedingungen gesucht. Carl Thieme in der goldnen Krone.

Ein mit guten Attesten versehener Jäger, welcher zugleich Bedienung zu machen versteht, findet ein gutes Unterkommen bei dem Dominium Ober=Langenöls bei Lauban.

Es sucht eine Frau von mittlern Jahren ihr Unterkommen als Köchin oder Kinderfrau; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ergebenste Anzeige.

Daß ich mich als Damen=Kleiderverfertiger etablirt habe, mache ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt und bitte, mich mit Aufträgen, welche mein Fach betreffen, zu beehren; meine Wohnung ist auf dem Handwerke im Hause des Bäckermeister Herrn Weise in Nr. 398.

Görlitz, den 11. August 1831. Joseph Andres, Damenkleider=Verfertiger.

Ein silberner Strickhacken, in Form einer Lyra mit vier Saiten, ist am 4. August von der Schießwiese bis zu Kleinerts Garten verloren worden. Der ehrliche Finder erhält ein Douceur nach Zurückgabe an den Organist Succo in der Krebsgasse Nr. 297.

Endesgenannter fühlt sich verpflichtet, dem Herrn Oberwundarzt Reich allhier, seinen herzlichsten Dank für die durch unermüdeten Eifer und bewiesene Geschicklichkeit bewerkstelligte Heilung seiner, durch mehrmals wiederholten Blutsturz dem Tode nahe gebrachten Ehefrau, hiermit öffentlich abzustatten, und Gott zu bitten, daß er ihn dafür, so wie für die höchst billig gestellte Liquidation segnen und noch lange in seinem Wirkungskreise zum Wohl der Leidenden erhalten wolle.

Cunnersdorf, den 6. August 1831. Gottlieb Garbe, Bauergutsbesitzer.

Am 29. July Nachts 1 Uhr starb im 56sten Lebensjahre, nach schwerem Kampfe und vorhergegangenen 6 monatlichen Leiden eines abzehrenden Fiebers, Folge zurück getretener Gicht, meine gute Frau und unsere theure, geliebte Mutter, Johanne Friedericke Hällmigk geb. Steffel. Diese Anzeige allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme von dem Ober-Steuer-Cassirer Joh. Carl Gottfried Hällmigk und Kindern.

Lübben, am 1sten August 1831.

Schauspiel-Anzeige für Görlitz.

Einem hochzuverehrenden Publikum zu Görlitz und der Umgegend zeige ich ganz ergebenst an, daß ich Donnerstag, den 18. Aug. d. J. mit meinen theatralischen Vorstellungen beginnen werde. Zu zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein der Schauspiel-Unternehmer C. H. Butenop.

Repertoir.

Donnerstag, den 18. August, wird die Bühne mit einer Antritts-Rede, gesprochen von Madame Heinatz, eröffnet. Darauf: Die vier Sterne, oder: Er hat Alle zum Besten. Original-Lustspiel in 5 Acten, von Vogel (ganz neu). Dieses neue interessante Lustspiel, dessen Manuscript ich mir mit bedeutenden Kosten verschafft, hat in Berlin und Breslau die größte Sensation erregt, ich nehme mir also die Freiheit, ein hochverehrtes Publikum um recht zahlreichen Besuch zu ersuchen.

Freitag, den 19. Aug., Die Braut vom Kynast, oder: Der Alte vom Berge. Vaterländisches Schauspiel in 4 Aufzügen, nach einer Volkssage, von Dr. A. Klingemann. (Manuscript).

Sonnabend, den 20. Aug., kein Schauspiel.

Sonntag, den 21. Aug., Die Brautschau, oder: Der Schmetterling. Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Wilhelm Marsano, (Manuscript).

Montag, den 22. Aug., Die Grafen von Scharfeneck. Ein romantisches Schauspiel in 4 Acten, nebst einem dazu gehörigen Vorspiel, genannt: Die wilde Jagd, in 1 Act, v. Weidmann.

Dienstag, den 23. Aug., Schein und Sein, oder: Der Maskenball. Lustspiel in 5 Acten, von Dr. Carl Töpfer, Verfasser des besten Tons 2c. (ganz neu.) — Da der Verfasser des heutigen neuen Stücks schon vor einem Jahre in seinem Lustspiel: der „beste Ton", hier den ungetheiltesten Beifall erhielt und nach einstimmiger Kritik: Schein und Sein noch höheres Interesse erregt, so fühlen wir uns doppelt verpflichtet, das hochverehrte Publikum zu einem wahrhaft frohen Abende gehorsamst einzuladen.

Mittwoch, den 24. Aug., Robert der Teufel, oder: Die Stumme von Burgund. Romantisches Gemälde in 4 Acten, nebst einem Vorspiel von C. von Holtei.

Donnerstag, den 25. Aug., Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Romantisch-komisches Original-Zauberspiel mit Gesang in 3 Acten, von F. Raimund. Die Musik ist von Wenzel Müller. Dieses neueste Stück, welches in Berlin, Breslau und auf den ersten Bühnen Deutschlands mit dem ungetheiltesten Beifall oft wiederholt worden, bedarf keiner weitern Anpreisung. Da ich nun fest überzeugt bin, dem hochverehrten Publiko und Schauspielfreunden durch dieses neue Kunst-Produkt einen genußreichen Abend zu gewähren, so füge ich meine ergebenste Bitte um zahlreichen Besuch bei.

Freitag, den 26. Aug., und Sonnabend, den 27. Aug., kein Schauspiel.

Der Anfang ist um halb 8 Uhr. Butenop.